

## Fischwirtin / Fischwirt

Fischwirtinnen und Fischwirte züchten und fangen Fische, Krebstiere und Muscheln. Sie verarbeiten sie weiter und verkaufen sie. Um den natürlichen Fischbestand zu erhalten, pflegen sie den Lebensraum der Tiere und setzen gegebenenfalls künstlich gezogene Brut- und Besatzfische in die Gewässer ein.



### Ausbildung:

In der praktischen Ausbildung werden Fertigkeiten und Kenntnisse über die natürlichen Voraussetzungen der Fischerei vermittelt. Dazu gehören Gewässerbewirtschaftung und Hegemaßnahmen, Fischhaltung und Fischzucht, Verarbeitung und Vermarktung der Betriebserzeugnisse, Kenntnisse über fischereilich genutzte Tiere, Wartung und Handhabung erforderlicher Geräte und Fahrzeuge sowie Bau und Pflege von Fischereieinrichtungen. Die schulische Ausbildung besteht aus zwei 14-tägigen und vier einwöchigen Veranstaltungen pro Jahr und findet in der Justus-von-Liebig-Berufsschule in Hannover statt.

### Voraussetzungen:

Für die Ausbildung erforderlich sind mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Deutsch und Mathematik im Hauptschulabschluss-Zeugnis (Klasse 10, Typ A) oder dem 2. Halbjahreszeugnis der Klasse 9. Bewerberinnen und Bewerber müssen schwimmen können, körperlich belastbar sein und Interesse an Natur und Fischzucht haben. Erwartet werden außerdem Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Lernbereitschaft, Teamfähigkeit, Beobachtungsgabe und Flexibilität in der Einsatzbereitschaft.

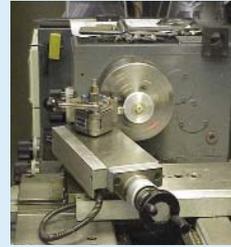
### Ausbildungsdauer:

Die 3-jährige Ausbildung kann aufgrund bestimmter schulischer Abschlüsse verkürzt werden. Ausbildungsort ist Kirchhundem-Albaum.

**Rückfragen** zur Ausbildung beantworten Gerd Stolf (Tel.: 02723/779-17), Włodzimierz Jarocinski (Tel.: 02723/779-71), Ludwig Steinberg (Tel.: 02723/779-38)

## Industriemechanikerin / Industriemechaniker Einsatzgebiet Feingerätebau

Industriemechanikerinnen und Industriemechaniker stellen Geräte und Produktionsanlagen her, richten sie ein oder bauen sie um. Sie überwachen und optimieren Fertigungsprozesse und übernehmen Reparatur- und Wartungsaufgaben.



### Ausbildung:

Den Auszubildenden werden Fertigkeiten wie die Handhabung von Werk- und Hilfsstoffen, die Anwendung von Verbindungstechniken, die Planung und Steuerung von Arbeitsabläufen sowie das Feststellen und Beheben von Betriebsstörungen vermittelt. Der im Blockmodell durchgeführte Berufsschulunterricht unterstützt die Ausbildung in den Gebieten Werkstofftechnik, Steuerungs-, Regelungs- und Informations- sowie Elektrotechnik.

Im Einsatzgebiet Feingerätebau werden kleinere Bauteile aus Metall oder Kunststoff hergestellt und montiert. Daraus werden überwiegend Mess-, Zähl- und Justiergeräte oder optische und medizinische Geräte gefertigt. Auch die Wartung und Reparatur wird fachmännisch übernommen. Der Einsatz modernster Technologie wie Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ist selbstverständlich.

### Voraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber sollten einen Hauptschulabschluss und gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern mitbringen. Erwartet werden außerdem Interesse an technischen Fragestellungen, handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen und technisches Verständnis.

### Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert in der Regel 3 ½ Jahre. Verkürzungen aufgrund bestimmter schulischer Abschlüsse oder überdurchschnittlicher Ausbildungsleistungen sind möglich. Ausbildungsort ist Essen.

**Rückfragen** zur Ausbildung beantwortet Dirk Schmidt (Tel.: 0201/7995-1268), Ausbildungsleiter Zentralwerkstatt.

Sind Sie an einer Ausbildung beim LANUV NRW interessiert? Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung von Ihrer Eignung. Bitte bewerben Sie sich mit folgenden Unterlagen – jeweils zum kommenden Ausbildungsjahr:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse
- Nachweis über sonstige Kurse oder Praktika

Ansprechpartner:

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW  
Fachbereich Ausbildung  
Leibnizstraße 10  
45659 Recklinghausen

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

Landesamt für Natur,  
Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen



**Wir bilden aus  
in Technik, Labor und Natur  
LANUV-Info 6**

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz  
Nordrhein-Westfalen

Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen  
Postfach 101052, 45610 Recklinghausen  
Telefon 02361 305-0 Telefax 02361 305-3225  
E-mail: poststelle@lanuv.nrw.de

[www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)

Recklinghausen 2011

[www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW) ist als Landesoberbehörde im Naturschutz, technischen Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit im Verbraucherschutz tätig.

Das LANUV NRW hat seinen Hauptsitz in Recklinghausen und Außenstellen an weiteren Standorten.

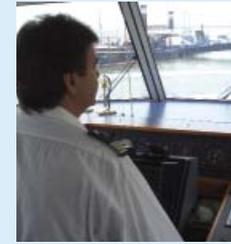
Jugendliche können im LANUV NRW einen der folgenden nach dem Berufsbildungsgesetz anerkannten Ausbildungsberufe erlernen:

- Binnenschifferin / Binnenschiffer
- Chemielaborantin / Chemielaborant
- Industriemechanikerin / Industriemechaniker
- Fachinformatikerin / Fachinformatiker
- Fischwirtin / Fischwirt



## Binnenschifferin / Binnenschiffer

Binnenschifferinnen und Binnenschiffer führen und steuern Schiffe auf Binnengewässern, transportieren Güter und befördern Fahrgäste. Sie überwachen die An- und Ablegemanöver sowie das Be- und Entladen der Schiffe und erledigen alle handwerklich-technischen Arbeiten an Bord.



### Ausbildung:

Die Ausbildung soll die benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln. So gehört zur praktischen Ausbildung nicht nur Knoten und Spleißen, sondern auch Fensterputzen und Küchendienst. Die Ausbildung auf dem Laborschiff „MAX PRÜSS“ des LANUV NRW zu machen heißt, einen sehr modernen und interessanten Arbeitsplatz zu haben – aber auch rund 150 Tage im Jahr nicht zu Hause zu sein. Die schulische Ausbildung erfolgt auf dem Schulschiff „Rhein“ und im Schiffer-Berufskolleg RHEIN in Duisburg-Homberg. Dort finden rund 12 Wochen Blockunterricht pro Jahr statt. Übernachtet wird während dieser Zeit auf dem Schulschiff. Weiterhin findet in jedem Ausbildungsjahr ein sechswöchiges Praktikum bei einer Reederei statt.

### Voraussetzungen:

Für die Ausbildung erforderlich sind ein Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife mit guten Deutsch- und Mathematikkenntnissen sowie ein Nachweis über gute Schwimmfähigkeiten. Eine Vorliebe für körperlich anstrengende Arbeiten, überwiegend im Freien, sollte vorhanden sein. Zudem sind technisches Interesse und Verständnis sowie handwerkliches Geschick notwendig. Auch muss man bereit sein, im Team auf kleinem Raum zu arbeiten.

### Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Ausbildungsort ist das Labor- und Bereisungsschiff „MAX PRÜSS“ mit Liegehafen Duisburg-Ruhrort.

**Rückfragen** zur Ausbildung beantwortet Klaus-Peter Volk (Tel.: 0173-2749853), Schiffsführer der „MAX PRÜSS“.

## Chemielaborantin / Chemielaborant

Chemielaborantinnen und Chemielaboranten bereiten chemische Versuche bzw. Untersuchungen vor und führen sie durch. Die Versuchsergebnisse protokollieren sie und werten sie aus. Darüber hinaus stellen sie chemische Substanzen her.



### Ausbildung:

Grundlagen der Ausbildung sind die allgemeine, anorganische, organische und analytische Chemie, fachbezogene Mathematik sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Diese Themen werden bis zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres vermittelt und sind Bestandteil der ersten Abschlussprüfung vor der IHK. Die Schwerpunkte der weiteren Ausbildung liegen in der präparativen Chemie, der Probenahme und Aufbereitung, Chromatographie, Spektroskopie, Qualitätssicherung, Umweltanalytik oder Thermodynamik. Die praktische Ausbildung findet in den Laboren des LANUV statt und wird begleitet und unterstützt durch Berufsschulunterricht in Berufskollegs. Die Ausbildung endet mit dem Bestehen der Abschlussprüfung Teil II vor der IHK.

### Voraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber sollten den Erwerb der Fachoberschulreife (mit Qualifikation), die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife nachweisen können. Erwartet werden mindestens befriedigende Leistungen in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern sowie mindestens ausreichende Leistungen in den Fächern Deutsch und Englisch.

### Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden. Ausbildungsorte sind Bonn, Düsseldorf, Essen, Herten, Lippstadt und Minden.

**Rückfragen** zur Ausbildung beantwortet der Fachbereich Ausbildung (Tel.: 02361/305-3368) oder die Ausbildungsleitung an den Ausbildungsstandorten.

## Fachinformatikerin / Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration

Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration realisieren kundenspezifische Informations- und Kommunikationslösungen.



### Ausbildung:

Während der gesamten Dauer der betrieblichen Ausbildung werden Kernqualifikationen vermittelt. Dazu gehören neben informations- und telekommunikationstechnischen Fertigkeiten auch das Erlernen wirtschaftlicher Handlungsweisen sowie die Beratung und Schulung von Kunden. Darüber hinaus sollen Fachqualifikationen erworben werden. Hierfür geht es in der Ausbildung z. B. um die Systemintegration verschiedener Netzwerke und die Erstellung von einsatzgebietspezifischen Systemlösungen. Der theoretische Unterricht in der Berufsschule rundet mit Arbeitsmethodik und fachlichem Englisch das Wissensspektrum ab.

### Voraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber sollten den Erwerb der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife oder einen erfolgreichen mittleren Schulabschluss nachweisen können. Erwartet werden mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Interesse an komplexen mathematisch-naturwissenschaftlichen Zusammenhängen sowie an Informationstechnologie sollte vorhanden sein. Zu den persönlichen Voraussetzungen gehören Teamfähigkeit, Problemlösungs-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit.

### Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung dauert 3 Jahre, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden. Ausbildungsorte sind Essen und Recklinghausen.

**Rückfragen** zur Ausbildung beantworten die Ausbildungsleiter Hermann Kopf (Tel.: 02361/305-3305) und Jürgen Becher (Tel.: 0201/7995-1527).